

Style Files

Oktober 2009

Rock Chic Wir kleiden uns in schwarzes Leder

Green Beauty Kultige Naturkosmetik

Italia Herbst in der Toscana

Halbnackt One Shoulder Kleider

Wine & Dine

Prunk auf dem Esstisch
Schöne Dinge für edle Tafeln

Trouvaille

Unsere Entdeckungen im Oktober

Diesel verkorkt

Armani und Dolce&Gabbana machen Restaurants, Bottega Veneta stattet Hotelzimmer aus und Diesel-Chef Renzo Rosso macht auf der Diesel Farm nahe seiner Heimatstadt Bassano jetzt Wein, Olivenöl und Grappa. Schmeckt gut, sieht gut aus und klingt auch gut. Die Produkte sind ausschliesslich in einigen Restaurants erhältlich - und im hauseigenen Onli-

nestore. Olivenöl ab 21 Euro, Weine ab 110 Euro.

Tea Time

Die Kolonialisierung hat viel Schlechtes gebracht, aber auch etwas Gutes: Tee. Wäre Nicolas Mariage nämlich anno 1660 nicht nach Ostindien delegiert worden, könnten wir heute nicht die edlen und wunderschönen Tees des Pariser Teehauses „Mariage Frères“ ordern. Viel zu schade für den Küchenschrank.



H₂ eieieieiei

Man kann sich fragen, warum norwegisches Wasser gemeinhin als besonders gut gilt. Vielleicht weil in Norwegen so wenige Menschen leben und die Natur, sprich letztlich auch die Wasserquellen, nicht so verdrecken wie, sagen wir mal in Tokyo. Jedenfalls schickt uns Norwegen „ganicwater“ und endlich kann man 2,5 Liter Wasser pro Tag trinken, ohne sich zu langweilen. In 15 Sorten mit einem Hauch natürlichem Aroma von Jasmin bis Melone erhältlich. 12er-Box für ca. 30 Franken (auch als Sample-Box).



Ready to knit

Uns sind Frauen bekannt, die stricken und können trotzdem innerhalb von fünf Sekunden ein Glas Vodka kippen und danach auf dem Tisch tanzen. Katherine Heigl, so heisst es, stricke in den Drehpausen und Lala Berlin müssen wir sicher nicht vorstellen. Höchste Zeit also, das unsägliche Hobby mit dem Knäuel und den grossen Nadeln wieder ernst zu nehmen. Mit „Wool and the Gang“ zum Beispiel - da gibt's ab ca. 84 Franken fixfertige Sets inkl. Strickmuster mit so klingenden Namen wie „Foxy Roxy scarf“ oder „Zion Lion hat“.



Scheinwerfer an

Man kennt das: Der Lidschatten sammelt sich fies in der Lidfalte, und der Ausschnitt sähe irgendwie auch besser aus, wenn man nicht ständig dran rumnesteln müsste. „Miss Oops“ kümmert sich um all jene Problemchen, die möglichst diskret gelöst werden wollen. Vom „Mishap Tape“ (Doppelkleber für fließende Kleider) bis zum „Rescue Sponge“ (Magic Make-up-Weg-Schwamm) gibt's für fast alles die passende Lösung - ohne Epa-Chic, sondern in süssem Design.

Tipp von StyleFiles Guest Editor Trish aus Zürich.

